



An die Medien
der Region Bern

Köniz, 16. September 2009

Gemeindewahlen in Köniz vom 29. November EVP, Grünliberale, Grüne und SP lancieren für die Wahlen in Köniz eine breit abgestützte politische Plattform

Die Könizer Ortsparteien von EVP, Grünliberalen, Grünen und SP haben sich zwei Monate vor den Gemeindewahlen gefunden. Sie lancieren die breit abgestützte «Plattform nachhaltige Gemeindepolitik (PNG)». Diese dient dazu, gemeinsame Inhalte und Ziele für die nächste Legislatur zu formulieren und erfolgreich umzusetzen. Die Plattform bildet zudem die Basis, um mit einer breiten Listenverbindung zu den Wahlen vom 29. November antreten zu können. Sie erlaubt aber den einzelnen Parteien auch, ihr Profil und ihre Identität zu behalten und selbstständig politische Akzente zu setzen.

Am Anfang der Gespräche zwischen EVP, Grünliberalen, Grünen und SP stand die Erkenntnis, dass die vier Parteien in vielen Bereichen ähnliche Ziele verfolgen und gemeinsame Positionen vertreten. Die Zusammenstellung der Übereinstimmungen bildet das politische Fundament, auf welcher die «Plattform nachhaltige Gemeindepolitik» errichtet werden konnte. Die Plattform soll genutzt werden, um in der nächsten Legislatur klare Akzente für eine nachhaltige und zukunftsfähige Politik zu setzen. Die Plattform strebt die Mehrheit im Gemeinderat und im Gemeindeparlament an, um die gesteckten Ziele der Plattform auch umsetzen zu können. Aus diesem Grunde bildet die Plattform die Basis für eine breite Listenverbindung von EVP bis SP.

Die vier Parteien der Plattform nachhaltige Gemeindepolitik setzen sich ein für:

- den Ausbau der familienexternen Betreuungsangebote
- die Förderung des ÖV, besonders die Tramprojekte nach Schliern und Kleinwabern
- eine moderate Steuersenkung im Rahmen einer vernünftigen Finanzpolitik
- ein Kultur- und Begegnungszentrum Schloss
- die Förderung der Energieeffizienz auf dem Gemeindegebiet
- eine nachhaltige Siedlungsentwicklung in gut erschlossenen Gebieten
- Integrationsfördernde Massnahmen für MigrantInnen
- die bedürfnisgerechte Erneuerung und die Energiesanierung der Schulhäuser

Zudem haben die Parteien der Plattform nachhaltige Gemeindepolitik vereinbart, sich künftig mindestens einmal jährlich zu treffen und die inhaltlichen Schwerpunkte zu diskutieren und allenfalls gemeinsame Vorstösse zu koordinieren. Geschlossen unterstützen die Parteien der Plattform die Wiederwahl von Luc Mentha als Gemeindepräsident von Köniz.

Für Rückfragen:

SP Köniz
Christian Roth
Co-Präsident
079 374 87 27

EVP Köniz
Hermann Gysel
Parlamentarier
079 300 03 30

GLP Köniz
Thomas Brönnimann
Co-Präsident
079 752 53 23

Grüne Köniz
Urs Maibach
Co-Präsident
P: 031 971 27 75
G: 031 980 69 96